

[Die Russische Föderation setzt sexuelle Gewalt als Waffe ein - Generalstaatsanwalt](#)

19.02.2023

Die Russische Föderation setzt sexuelle Gewalt als Kriegswaffe ein. Das sagte der ukrainische Generalstaatsanwalt Andrij Kostin bei einem Treffen mit der britischen Abgeordneten Alicia Kearns in München.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Russische Föderation setzt sexuelle Gewalt als Kriegswaffe ein. Das sagte der ukrainische Generalstaatsanwalt Andrij Kostin bei einem Treffen mit der britischen Abgeordneten Alicia Kearns in München.

Wie die Generalstaatsanwaltschaft mitteilte, sprach Kostin über zahlreiche internationale Verbrechen, die von der russischen Armee in der Ukraine begangen wurden, darunter auch sexuelle Gewalt.

„Solche Fälle sind überall dort zu verzeichnen, wo das russische Militär präsent war“, betonte er.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Seiten über Möglichkeiten diskutierten, die Täter zur Rechenschaft zu ziehen und Wiedergutmachung vom Staat zu leisten

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 125

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.